

Datum 28.07.2022
Nr.: RA-156/2022

Anfrage von Stadtratsmitgliedern - öffentlich

(gemäß § 28 Abs. 6 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Frau Carolin Juler (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)
Vorname Name (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Stark im Amt!

Frage:

Sehr geehrter Oberbürgermeister,

die öffentliche Verwaltung hat den Auftrag, ihre Leistungen ohne Ansehen der Person zu erbringen. Doch wie überall in der Gesellschaft kann uns auch hier Diskriminierung begegnen. Gelegentlich ist sie leicht zu erkennen; manchmal präsentiert sie sich eher subtil und ist oft nicht einmal beabsichtigt. In ihrer Wirkung bleibt sie jedoch verletzend und nimmt massiv Einfluss auf die Leben derjenigen Menschen, die sie erfahren. (...)

Das Projekt „Stark im Amt!“ unterstützt Personalverantwortliche, Mitarbeitende sowie Auszubildende der öffentlichen Verwaltung darin, Diskriminierung, Antisemitismus und Rassismus zu erkennen und ihre Handlungskompetenzen im Umgang mit diskriminierenden, antisemitischen und rassistischen Äußerungen und Handlungen zu stärken.
<https://www.bs-anne-frank.de/stark-im-amt>

Ich bitte um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Bemüht sich die Stadt Chemnitz um die Teilnahme an den von der Bildungsstätte Anne Frank angebotenen Schulung zum Umgang mit Diskriminierung für den Verwaltungsbereich „Stark im Amt“?
2. Wenn, nein warum nicht?

Mit freundlichen Grüßen

Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.